

# Holz-Marktberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **42 (1926)**

Heft 49

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spezialfragen des Gewerbes. Ingenieur Rufener, Direktor der „Carba“-Werke in Bern, sprach über die von der Fabrik hergestellten Sauerstoff, Kohlenäure und Acetylen und die für deren Verwendung im Schlossergewerbe benötigte Apparatur. Diesem durch Demonstrationen und eine Besichtigung der Fabrik unterstützte Vortrag folgte eine Darlegung von Gewerbemuseumsdirektor Architekt Haller über eine besondere Art der Förderung des Schlossergewerbes. Herr Haller erörterte, wie durch einen Wettbewerb unter den Architekten eine zeichnerische Unterlage für die der Neuzeit angepassten Schlosserarbeiten gewonnen werden könnten. Es entspann sich über die vom Vortragenden zur Kenntnis gebrachten Grundsätze eine rege Diskussion, an welcher sich die Herren Schlossermeister Karl Moser, Bern, Fabrikant Spychiger in Biglen und Sekretär Wenger beteiligten. Die Versammlung nahm einen Vorschlag an, es sei der Angelegenheit näher zu treten und diese dem Vorstand zur nähern Prüfung zu überweisen.

Wegen der vorgerückten Zeit konnten die üblichen Jahresgeschäfte, insbesondere der von Sekretär Wenger verfasste Jahresbericht, nicht mit der Muße behandelt werden, wie sie es verdient hätten. Die Amtsdauer des Vorstandes war abgelaufen; er wurde aber mit Kopp in Biel als Präsident, Spychiger in Biglen als Vizepräsident, Hartmann in Biel als Kassier und Wenger in Burgdorf als Sekretär einstimmig wiedergewählt. Zur Aufnahme in den Verband meldete sich die neue Sektion Wangen-Narwangen. Am Schluß der Versammlung regte Hirschi, Bern, eine Vereinbarung zwischen Schlossern und Eisenhändlern über die Verkaufspreise einzelner allgemein notwendiger Gegenstände, wie Schlüssel usw. an. — Am einfachen Mittagessen begrüßte der Präsident der Sektion Bern, Schwaller, die aus dem ganzen Kanton eingetroffenen Mitglieder des Verbandes.

## Holz-Marktberichte.

**Holzhandel und Holzpreise.** (Korr.). In den Berg- und Waldgegenden herrscht zur Zeit reges und bewegtes Leben und Treiben. Man ist nämlich bei der guten Schlittbahn emsig damit beschäftigt, die im Schneefreien

Vorminter geschlagenen Holzvorräte in die Talschaften zu befördern. Der Holztransport ist eine mühsame, beschwerliche und mit vielen Gefahren verbundene Arbeit. Unglücksfälle beim Holzen sind alljährlich nicht selten. Währenddem gegenwärtig in den unteren Lagen und in den Talschaften die Schlittbahn für den Transport sehr günstig ist, muß in den höheren Lagen infolge des vielen Schnees oftmals mit Schaufeln und Pickeln der Weg gebahnt werden. Die Holzhausen und Langhölzer liegen tief im Schnee begraben, sodaß es vielfach Mühe braucht sie aufzufinden und auf die Schlitten zu verladen. In manchen Berggegenden ist zur Winterzeit der Holztransport die einzige Beschäftigung der Anwohner, die ihnen Verdienst bringt. Die Holzpreise befriedigen im allgemeinen die Produzenten. Scheiterholz behauptet die bisherigen Preise. Der Verbrauch war in Anbetracht der geltenden Witterung des Vorminters bis anhin noch nicht von Bedeutung. Immerhin dürften die Preise gegen das Frühjahr hin etwas steigen. Der Ster durrer Lannenholz gilt 10—12 Fr., Buchenholz 25—30 Fr., je nach Qualität. Reiskwellen zum Haus geliefert werden 35 bis 60 Fr. per 100 Stück bezahlt. Nutzholz ist besser begehrt als Brennholz. — Während der milden und schneefreien Witterung des Vorminters sind in den Talschaften eine Reihe von älteren Obstbäumen geschlagen worden, wodurch die Brennholzvorräte ebenfalls eine Vermehrung erfahren haben.

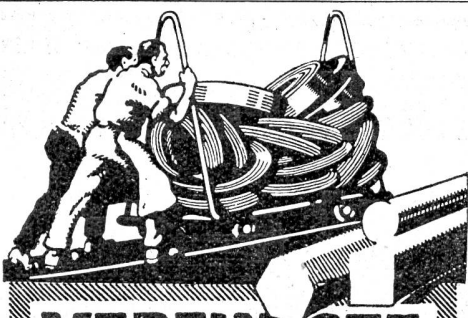
Unsere herrlichen Waldbestände haben in den letzten Jahren infolge der sich oftmals wiederholenden, bedeutenden Einflüsse der anorganischen Natur stellenweise großen Schaden gelitten. Auch im vergangenen Jahre, sowie im Vorminter 1926/27 sind neuerdings viele Waldbestände durch Föhnstürme verwüstet worden, sodaß viele Stämme geknickt und umgeworfen sind.

**Holzbericht aus Engi (Glarus).** (Korr.). Ein langgezogener Jauchzer tönt hoch oben an den Hängen des Freiherges. Eine kurze Pause und weiter unten hört man ein zweites und drittes „Juhu“, bereits deutlicher vernehmbar. Zwischen hinein poltert ein zu Tal laufender Baumstamm. Die Holzer sind an der Arbeit. Rechts und links über dem Landesplattenberg ist ein größeres Quantum Holz geschlagen worden, das nun zu Tale befördert wird. Links, also südlich des Plattenbergs, hat Herr Christoff Marti, Au, Wald geschlagen. Nördlich des Plattenbergs, über dem sog. „Badkopf“ hat Herr Gemeinderat Hermann Däster mit dem Taltransport des geschlagenen Holzes begonnen. Dank des hohen Schnees erleidet das Holz durch das sog. „Reiften“ dieses Jahr nur geringen Schaden.

**Holzerlöse in Graubünden.** Die Gemeinde Luzern hat eine schöne Partie Blockholz in ihrem Bannwald über der Landquart zum Preise von 48 Fr. per Festmeter franko verladen an Herrn Berger in Bardisla verkauft. Es sind zirka 50 Kottannen mit einem Taxationsmaß von 170 Festmetern. Die stattlichen Stämme, die jetzt gerüstet werden, weisen durchwegs einen Durchmesser von 50 bis 80 Zentimeter in Brusthöhe auf. Das rote Holz wird ausgeschleden. („Prät. Ztg.“)

## Verschiedenes.

Das Psychotechnische Institut in Zürich veranstaltet in der Zeit vom 7. bis 12. März einen psychotechnischen Einführungskurs, der in erster Linie der Einführung von Betriebsleuten in die Methode der rationalen Berufseignungsprüfung, der Arbeitserlernung und des rationalen Arbeitens in den Betrieben dient. Der Kurs steht überdies in beschränktem Umfang auch weiteren Interessenten offen, die sich über den heutigen



### VEREINIGTE DRAHTWERKE A. G. BIEL

EISEN & STAHL

BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE SPEZIALQUALITÄTEN  
FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDREHEREIBLANKE  
STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT  
BLANKGEWALTIGES BANDEISEN & BANDSTAHL

BIS ZU 350<sup>mm</sup> BREITE

VERPACKUNGS - BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS  
SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914